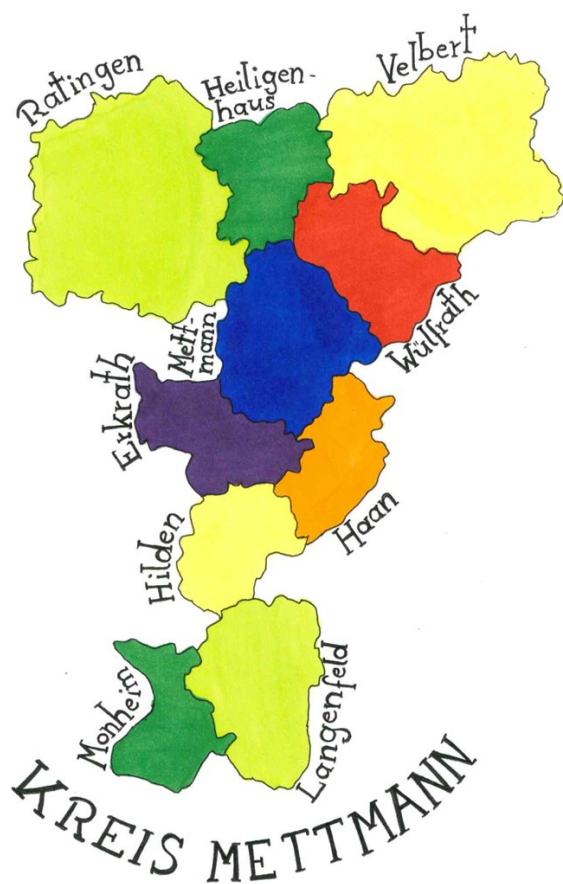


JAHRESBERICHT 2017

Selbsthilfe- Kontaktstelle



INHALT

Einleitung
Rahmenbedingungen
Finanzierung
Personelle Situation
Zahlen und Fakten



Einleitung

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Mettmann ist die zentrale Informations- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen und Menschen, die an Selbsthilfe interessiert sind.

Die Mitarbeiterinnen informieren über Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen, vermitteln in bestehende Gruppen bzw. verweisen parallel oder alternativ an entsprechende professionelle Hilfsangebote.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist bei der Gründung von Selbsthilfegruppen behilflich und unterstützt bestehende Gruppen, z.B. bei der Öffentlichkeitsarbeit, bei organisatorischen Fragen, bezüglich der Selbsthilfeförderung der Krankenkassen oder bei Problemen innerhalb der Gruppe.

Ein wichtiger Aufgabenbereich ist auch die Kooperation mit Facheinrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Selbsthilfe.

Neue Trägerschaft/Umzug

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Mettmann wurde zum 01.01.2017 durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband aus der Trägerschaft des Kreisgesundheitsamts Mettmann übernommen.

Darüber hinaus hat die Selbsthilfe-Kontaktstelle am 01.02.2017 neue, barrierefreie Räumlichkeiten bezogen und ihre Kontaktdaten geändert:

Mühlenstraße 15 | 40822 Mettmann
Telefon: 02104 96 56 22 - 23 | Fax: 02104 96 56 20
selbsthilfe-mettmann@paritaet-nrw.org | www.selbsthilfe-mettmann.de
Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. 9 - 12 Uhr; Do. 14 - 17 Uhr

Finanzierung

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird durch Fördermittel der gesetzlichen Krankenkassen, des Landes Nordrhein-Westfalen, des Kreises Mettmann und durch Eigenmittel des Trägers finanziert. Die Angebote der Selbsthilfe-Kontaktstelle sind grundsätzlich kostenfrei.

Personelle Situation

Die Kontaktstelle war 2017 personell mit drei Fachkräften ausgestattet:

Sabine Kübler (Dipl. Pädagogin), mit einem Stellenumfang von 0,82, Edith Wolf (Dipl. Sozialpädagogin) mit einem Stellenumfang von 0,56 und Ella Harrison (Verwaltungsfachkraft) mit einem Stellenumfang von 0,50.

Zahlen und Fakten

Nach dem Trägerwechsel, dem Bezug neuer Räumlichkeiten und der Personalgängung wurde die Dokumentation der Kontakte am 01.07.2017 aufgenommen. Ab diesem Zeitpunkt wurden insgesamt 648 Informations- und Beratungskontakte registriert: durch das persönliche Gespräch (58 Kontakte), über ein Telefonat (293 Kontakte), schriftlich per E-Mail oder auf dem postalischem Weg (297 Kontakte). In Bezug auf unsere Zielgruppen der interessierten Bürger/innen, Selbsthilfegruppen und Facheinrichtungen ergab sich im letzten Halbjahr folgende Verteilung:

Kontakte	Bürger/innen	Gruppen	Profis	Sonstige
2. HJ 2017				
648	211	254	176	7

Selbsthilfe

- *mobilisiert eigene Kräfte*
- *lebt von der Gemeinschaft*
- *braucht Unterstützung*

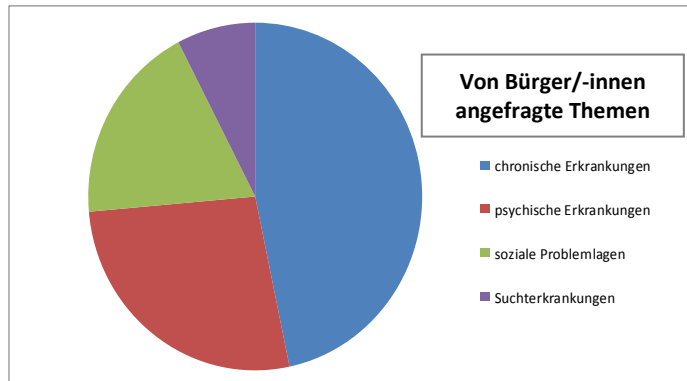


Zahlen und Fakten

Beratung über und Vermittlung in Selbsthilfegruppen

Hauptaufgabe der Selbsthilfe-Kontaktstelle ist die **Beratung über** und die **Vermittlung in** bestehende Selbsthilfegruppen. Im Kreis Mettmann gibt es zurzeit 142 uns bekannte Selbsthilfegruppen mit rund 62 verschiedenen Themengebieten. Davon beziehen sich die meisten Gruppen (82) auf chronische Erkrankungen. Weiter gibt es 29 Suchtgruppen, zum Themenbereich der psychische Erkrankungen bestehen aktuell 27 Gruppen und zu sozialen Themen 4 Gruppen.

Die aktuellen Zahlen des dokumentierten Zeitraumes zeigen, dass der Bereich der chronischen Erkrankungen, zu dem es die meisten Selbsthilfegruppen gibt, auch durch Interessierte am meisten angefragt wurde (92). Der Bereich der psychischen Themen wurde von 53 Interessierten angefragt und der Bereich der sozialen Themen von 37 Interessierten. Dies zeigt, dass auch hier ein hoher Bedarf bei den Bürgerinnen und Bürgern besteht. Zum Thema Sucht fragten 15 Personen nach Selbsthilfegruppen.



Einzelanfragen von Selbsthilfegruppen

In der 2. Jahreshälfte Jahr 2017 wurde die Selbsthilfe-Kontaktstelle 254 mal von Selbsthilfegruppen angefragt. Zumeist ging es um den Austausch aktueller Informationen (129) oder die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und organisatorische Unterstützung (97). Die Anfragen zum Thema Finanzierung und Krankenkassenförderung beliefen sich auf 46. Insgesamt 34 mal wurde die Selbsthilfe-Kontaktstelle zum Thema Fortbildungen angefragt. Um Hilfe und Unterstützung in Bezug auf die Gruppendynamik und die Unterstützung neuer Gruppen wurde 20 mal gebeten.

Immer auf dem neuesten Stand

- Seit Januar 2017 hat die Selbsthilfe-Kontaktstelle eine neue Internetadresse für ihre Homepage (www.selbsthilfe-mettmann.de).
- Erstmals ist die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Mettmann auch bei Facebook zu finden (<https://www.facebook.com/paritaet.mettmann>).

Hier finden Sie Themen rund um die Selbsthilfe im Kreis Mettmann, aktuelle Gruppenneugründungen und Gruppeninitiativen, Materialien zur Selbsthilfe und weiterführende Links.



Jahresrückblick 2017

Zum Jahreswechsel 2016/2017 wurde die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Mettmann aus der Trägerschaft des Kreisgesundheitsamtes Mettmann durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband übernommen. Damit verbunden waren ein Umzug der Geschäftsstelle in neu angemietete barrierefreie Räumlichkeiten, der Wechsel bzw. die Aufstockung des Personals und die Implementierung des neuen Trägers im Kreis Mettmann.

Aus diesem Grund stand 2017 im Zeichen der Öffentlichkeitsarbeit. In einer breiten Kampagne wurde in den Medien informiert und Flyer an alle wichtigen Beratungseinrichtungen, Fachärzte, Allgemeinmediziner, Krankenhäuser und Büchereien versandt, um den Kreis auf das Einrichtungsangebot am neuen Ort aufmerksam zu machen. Bei einer gut besuchten Eröffnungsfeier gab es die Möglichkeit zum Kennenlernen und zum Knüpfen von Kontakten zwischen Haupt- und Ehrenamt.

Ein weiteres wichtiges Thema in 2017 war die Krankenkassen-Förderung: Selbsthilfegruppen mit einem Gesundheitsthema können bei den gesetzlichen Krankenversicherungen eine finanzielle Förderung beantragen. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Mettmann ist örtliche Unterstützungsstelle für die Selbsthilfe-Förderung. Sie informiert und berät Gruppen bei der Antragstellung, sammelt die Anträge und organisiert die Vergabe-sitzung.

„... es gibt zurzeit 142 uns bekannte Selbsthilfegruppen mit rund 62 verschiedenen Themengebieten“

Zahlen und Fakten - einzelne Bereiche

Gruppengründungen In 2017:

Im Jahr 2017 gab es 4 Gründungsinitiativen von neuen Selbsthilfegruppen.

Gründungen gab es zu folgenden Themen (von denen die fett gedruckten zustande gekommen sind):

- **Parkinson SHG Ratingen**
- **Diabetes SHG Velbert Helios-Klinikum**
- **Restless Legs SHG Velbert**
- Psychische Erkrankungen Langenfeld

Kontakte zu Facheinrichtungen

Verwaltung und Politik

Mitarbeit im Lenkungskreis der Kommunalen Gesundheitskonferenz - Alter und Pflege Kreis Mettmann

Krankenkassen

Zusammenarbeit im Rahmen der Selbsthilfeförderung der Krankenkassen

Fachgremien

Mitarbeit im Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW (LAK)

Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft der Paritätischen Kontaktstellen

Mitarbeit im Arbeitskreis „Interkulturelle Öffnung“ der Paritätischen Kontaktstellen

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle

- Eröffnungsfeier der neun Räumlichkeiten
- 4 Fortbildungsangebote für Selbsthilfe-Aktive
- 1 großes Austauschtreffen von Vertretern der Selbsthilfegruppen im gesamten Kreisgebiet
- In Kooperation mit der KOSA (KVNO) – Fortbildung für MFAs zum Thema „Psychische Erkrankungen und Selbsthilfe“
- Zertifizierung des Helios-Klinikum Velbert zum Selbsthilfefreundlichen Krankenhaus

Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Mit dem Helios-Klinikum Velbert konnte die Selbsthilfe-Kontaktstelle einen wichtigen Unterstützer für die Selbsthilfe im Kreis gewinnen. Das Klinikum ist für seine Selbsthilfefreundlichkeit 2017 zertifiziert worden. Es hat sich damit verpflichtet, im eigenen Haus über den Stellenwert von Selbsthilfe und Teilnahmemöglichkeiten zu informieren, in der Öffentlichkeit auf die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe hinzuweisen und mit einem festen Ansprechpartner und über Selbsthilfe informiertes Personal eine verlässliche Kooperation zu garantieren. Zudem wird es Vertretern der Selbsthilfe ermöglichen, in geeigneten Gremien des Klinikums mitzuarbeiten. Die Zertifizierung des Helios-Klinikums Velbert ist ein wichtiger Baustein für den Ausbau eines selbsthilfefreundlichen Klimas im Kreis Mettmann.

Aktuelle Themenliste

AD(H)S

Alkoholabhängigkeit
Angststörungen
Aphasie
Augenerkrankungen
Autismus
Autismus - Eltern autistischer Kinder
Behinderungen
Behinderung - Inklusion
Behinderung - Migration
Behinderung - Rollstuhlfahrer
Blindheit
Brustkrebs
Bulimie
Cochlear-Implantat
Darmkrebs
Demenz
Demenz - Pflegende Angehörige
Demenz - Trauer
Depression
Diabetes Typ I

Diabetes Typ 2

Drogenabhängigkeit
Essstörungen
Fibromyalgie
Frontotemporale Demenz
Hallervorden-Spatz Syndrom
Herzkrankungen
Hörbehinderung
ILCO
Inkontinenz
Körperbehinderung
Krebs
Krebs - Psyche
Lebensängste
Magersucht
Morbus Crohn
Multiple Sklerose
Muskuläre Erkrankungen
NBIA
Ohrenerkrankungen
Organtransplantation
Osteoporose

Panikattacken

Parkinson
Prostatakrebs
Psychische Erkrankungen
Psychische Erkrankungen - Angehörige
Psychische Erkrankungen - Geburt
Psychosomatische Störungen
Rheumatische Erkrankungen
RLS
Schlafapnoe
Schlaganfall
Schlaganfall - Pflegende Angehörige
Sehbehinderung
Soziale Ängste
Sucht
Sucht - Angehörige
Sucht - Frauen
Trauer
Trauer - Verwaiste Eltern

IMPRESSUM

Selbsthilfe-Kontaktstelle
Kreis Mettmann

Redaktion:
Sabine Kübler
Anja Hoppermann (u.a. Karte vom Kreis Mettmann)
Gabriele Harrison
Bild/Logonachweis:
Der Paritätische LV NRW
www.pixabay.com
Stand: Januar 2017